

Fragebogenaktion Sommer 2011

Dokumentation der schriftlichen Kommentare zu den Fragen

22 Fragebögen ausgewertet, Antworten nicht gebündelt, namentliche Nennungen geschwärzt

1. Rahmenbedingungen

Öffnungszeiten

Was können wir Ihrer Meinung nach bei den Öffnungszeiten (Ferienordnung, Bring- und Abholzeiten) verbessern?

- keine komplette Ferienschließzeit, eher Notbesetzung gegen Vorlage vom AG (geringe Besetzung/ Kinderzahl)
- statt 14 Tage Schließzeit – lieber in kleiner Gruppe Kita halbtags öffnen
- Ferienschließzeit weglassen oder Notbesetzung
- schön wäre Notöffnung in den Ferien
- Bitte max. 2 Wochen beibehalten, denn mehr wird kritisch!
- Ferienschließzeit notwendig? Urlaubsplanung eingeschränkt
- Ausweichmöglichkeit während der Schließzeit
- Für Schließzeit wären ausreichend Plätze in Ausweich-Kita wünschenswert!
- Als Eltern von nicht schulpflichtigen Kindern ist man so gezwungen, in den Ferien Urlaub zu nehmen.
- Nicht unbedingt während der Schulferien!

Welche Öffnungszeiten bräuchten Sie für Ihr Kind?

- derzeit optimal
- 8-17
- 8-16
- 7-18
- bis 18 Uhr
- reicht völlig aus
- 7-16:30
- 6:30-17
- 7-18
- 7-18

Verpflegung

Mittagessen – Lob/ Kritik/ Anregungen

- sehr würzig für Kinder
- warum gleiche Preise für Krippe und Kita? unfair, halbe Portionen berechnen
- nichts auszusetzen
- manchmal bitte etwas kindgerechter, ansonsten gut
- Chemisch geschälte Kartoffeln, jeden Tag Fleisch, wenig frisches Gemüse zum Mittag finde ich nicht gut. Wünsche mir echte Vollwertkost, frisch zubereitet, einfache Gerichte.
- zu viel Fleisch, zu würzig, teilweise zu große Portionen
- Warum essen die Erzieher nicht mit den Kindern? alle GEMEINSAM!
- Essensplan wirkt gelegentlich zu deftig, unser Kind hat ab und zu Verdauungsprobleme.
- Das Essen ist ausgewogen und die Kinder werden super verpflegt! Großes Lob!
- Ab und zu selber kochen.
- Gut ist, dass die Kitaleitung versucht, mehr Einfluss auf das Mittagessen zu nehmen

(Vollkorn-, Bioprodukte), schlecht ist, dass dies nicht genügend vom Essenslieferanten umgesetzt wird (zu viel Fleisch, Kartoffeln mit Konservierungsstoffen).

Frühstück – Lob/ Kritik/ Anregungen

- Warum müssen wir Frühstück bezahlen, wenn unser Kind NIE Frühstück isst? Und noch 8€ für den Wochenplan dazu! Frühstück mindestens bis 9 Uhr, wenn man es schon bezahlen muss.
- nichts auszusetzen
- Fruchtzwerg und Nutella sind Gift! Zu viel Zucker, es wäre schön, die Küche dafür zu nutzen, Quark mit Obst und Honig, Brotaufstriche mit den Kindern selbst herzustellen!
- Beitrag um 1€ erhöhen und Obst und Gemüse als Bio einkaufen, Marienhöhe ist eine tolle Sache, 2-3€ pro Woche ist nicht zu viel, die Zähne meines Kindes sind sehr gut, bin sehr zufrieden mit Frühstück und Vesper, danke!
- Frühstück/ Vesper zu umfangreich, so großes Angebot muss nicht sein!, weniger Wurst, weniger verschiedene Aufstriche etc.! Wochenplan spiegelt Saisonalität und Regionalität sehr schlecht wider, Obst/ Gemüse lieber in Öko (Marienhöhe) gesammelt einkaufen/ liefern lassen – kein Wochenplan! Wenn es mal saisonbedingt nur Äpfel gibt wochenlang, schadet das überhaupt nichts! Keine Fruchtzwerg, Joghurt selber machen, überhaupt in der Küche mehr MIT den Kindern arbeiten.
- Mit dem Wocheneinkaufsplan kann man keine Eltern erziehen, dass sie dadurch lernen sollen, wie man das Kind richtig ernährt! Wenn man 1 Artikel in der Woche kauft, setze ich mich damit noch lange nicht auseinander. Ich glaube, wenn es bewusst den Kindern beigebracht wird, und man vielleicht 1x im Jahr die Eltern dazu einlädt und ihnen eine Geschichte über gesunde Ernährung vorspielt oder mit Ihnen gemeinsam kocht oder Fragespiele macht, erreicht man mehr, als mit dieser Einkaufsliste! Unser Kind ist von der Tierwoche (Schnecke) noch heute begeistert. Das bringt sehr viel und bleibt im Kopf. Da werden auch das ein oder andere Mal die Eltern verbessert.
- Nutella, Fruchtzwerg, Cornflakes dauerhaft zum Frühstück? Ab und zu ja, aber nicht ständig!
- Marienhöhe zu teuer, Menge/ Preis
- Möglichkeit eines Wochenbetrages für Obst und Bioprodukte mit Lieferung (Edeka, wie Milcherzeugnisse) statt Wochenplan, gleichwertiger Anteil jeder Eltern
- Gut ist, dass vermehrt Bioprodukte vorgeschrieben sind, schlecht ist, dass Bio in Frühstück und Vesper nicht 100% durchgesetzt wird, zu oft Süßes, Kekse. Wenn von Kindergeburtstagen etwas Süßes übrig bleibt, muss das nicht am nächsten Tag gegeben werden!

2. Pädagogische Arbeit

Was gefällt Ihrem Kind in unserer Einrichtung besonders gut?

- Naturtage, musizieren, singen, Kreativität, Reime und Gedichte lernen, Haustier- und Indianerprojekt
- Hausmeisterarbeit mit ansehen, bauen, Fußball, basteln, singen
- Obstpause, spielen im Garten, singen, Klettern
- Geburtstage feiern, Naturtag, Bücherraum, Sporttag
- einige Erzieher, Freispielzeit, singen, tanzen, Sport
- Kinderkreis, Sport, draußen spielen
- schlafen
- alles
- Beschäftigung im Freien, Singen, Musik
- singen und tanzen
- gemeinsames Essen (keine Stullen von zu Hause), so haben alle das gleiche und die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedenes zu testen, Fülle und Qualität der Angebote, Zusammenarbeit im Dorf (Kinderkreis, singen)
- Waldwoche, Kinderkreis
- flexible Wochenangebote
- Bücher, Spielsachen, Freunde, Basteln
- Themenwochen

Was gefällt Ihrem Kind in unserer Einrichtung nicht?

- Naturtag (weiß nicht warum)
- Mittagessen
- Essen z.T.
- Es gibt nichts, was meinem Kind nicht gefällt.
- Morgens abgegeben werden
- Mittagsruhe mit [REDACTED] schimpft mehr als die anderen)
- Entspannung mit [REDACTED]

Was sollten wir Ihrer Meinung nach bei Ihrem Kind mehr fördern?

- Sprache individuell fördern
- Gesang, Ballspiele
- auf Fragen lauter antworten (Selbstbewusstsein stärken!)
- Malen und Zeichnen
- Gruppen-/ Tanzspiele, Tischdienst, Selbständigkeit am Tisch (auf-, abdecken, auftun)
- Englisch zwar angeboten, aber weil zu wenig Interesse keine Durchführung
- Integration in die Gruppe, richtige Balance beachten zwischen Fördern und Individualität jedes Kindes respektieren
- naturwissenschaftliche Themen
- Sport
- sprechen
- in der Krippe mehr Angebote für die älteren Kinder

Pädagogische Arbeit - Lob/ Kritik/ Anregungen

- insgesamt sehr zufrieden
- in kleiner Gruppe wenig aufs Trinken geachtet, Kind hatte dann zu Hause immer Durst

- als Eltern froh über die tollen Angebote und Projektwochen, die den Kindern Spaß machen (Afrika, Indianer, Polizei)
- In der kleinen Gruppe ist das Verhalten den Eltern gegenüber sehr verhalten, angespannt. Dies wird dann als Desinteresse oder Unverständnis gewertet. zu wenig Info an die Eltern, nur Kritik kann immer geäußert werden, sehr schade
- Erzieherinnen sollten mehr mitspielen, weniger nur daneben stehen (oder sitzen) und aufpassen, viel mehr rausgehen, gerade auch dann, wenn mal weniger Erzieherinnen da sind (krank), das ist viel entspannter für alle!
- verschlossene Erzieher, zu wenig draußen (draußen essen, Entspannung), auch Angebote können z.T. draußen durchgeführt werden

Auftreten des Fachpersonals – Lob/ Kritik/ Anregungen

- Persönliche Probleme untereinander im Team sollten sich nicht auf Arbeit in der Kita auswirken!
- Viel nette und freundliche Erzieherinnen, In der kleinen Gruppe hatte man manchmal das Gefühl, schlechte Eltern zu sein.
- Umgang des Personals mit den Eltern je nach Erzieherin sehr unterschiedlich und gut, neulich hat sich [REDACTED] von sich aus mit mir unterhalten – das war wie ein Sonnenstrahl!
- Kommunikation mit Eltern verbessern, Erzieher sind teilweise sehr laut und schimpfen/ drohen sehr viel [REDACTED]
- Wir hatten noch nie ein Entwicklungsgespräch, dadurch können wir dies nicht beurteilen, sind aber seit 2 Jahren in der Kita. Jährlich eines zu haben wäre gut, v.a. wenn ein Gruppenwechsel ansteht, aber nicht erst nach dem Gruppenwechsel, sondern vorher. [REDACTED] guckt doch öfter sehr grimmig! Ist schade. Man weiß oft nicht, was man davon halten soll, obwohl wir WISSEN, dass sie sehr nett ist.
- standardmäßige Elterngespräche, mehr zugehen der Erzieher auf Eltern („alles i.O., hat schön gegessen, geschlafen ...“ → Smalltalk)

3. Schwerpunkte

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Welche Angebote und Aktivitäten sollten wir Ihrer Meinung nach häufiger unternehmen?

- Mischung aus allem macht's.
- auch in der Krippe bei nicht so gutem Wetter rausgehen
- Streichelzoo
- tanzen, singen, auch mal Aufführungen für die Eltern, kochen, backen, Spielanregungen mit mehreren Kindern (draußen)
- Naturtag, viel öfter draußen aufhalten, auch und gerade wenn Erzieher fehlen, Obst sammeln, Angebot Marienhöhe viel regelmäßiger einbeziehen, ebenso Polizei, Feuerwehr, Bauer ...
- singen, Musik
- Projektwochen – von der Indianerwoche war mein Kind total begeistert
- Marienhöhe regelmäßig, Naturforscher Storkow, baden fahren
- projektbezogenes Arbeiten, längere Auseinandersetzung mit einem Thema, also mehr Projektwochen, Englisch am besten mit englischsprachigem Personal
- mehr basteln und malen

Kritik/ Lob/ Anregungen

- Selbständigkeit am Tisch verbessern, Kinder mehr an die täglichen Arbeiten heranzuführen (Tisch auf-, abdecken, auf-tun, Betten bauen und wegräumen, Rasen harken, Wäsche aufhängen, Sachen im Eingang wegräumen)
- Kind steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit, individuelles, respektvolles, lebenswürdiges Vertrauensverhältnis,
- Kinder sollten mehr in die Dinge des täglichen Lebens einbezogen werden (Betten bauen, Geschirrspüler einräumen, Rasen harken, Wäsche aufhängen)

4. Zusammenarbeit mit den Eltern

Wie können wir die Zusammenarbeit Ihrer Meinung nach noch verbessern?

- so wie es ist, ist es gut
- Musik/ Theaterstücke nicht nur für Großeltern als Nachmittagsveranstaltung, sondern auch für Eltern und danach darüber sprechen, weil man manchmal gar nicht weiß, was das Kind alles kann oder nicht
- Mitgabe von Zetteln mit Daten und Infos für verschiedene Aktionen und Wichtiges!
- Gartenaktionen eher an Wochenenden, sonntags
- manche Aushänge/ Termine früher bekanntgeben!
- mehr offene Kommunikation
- alle Eltern aktiv ansprechen, leider sind es immer die selben, die sich drücken, aber hinterher motzen!
- alle Eltern aktiv einbinden

Sie sind Eltern in unserer Einrichtung.

a) Sie fühlen sich wohl, weil ...

- alles rund ist.
- das gesamte Angebot stimmig und realitätsbewusst ist, die Kinder sehr viel Zeit an der frischen Luft sind (wetterunabhängig).
- ich weiß, mein Kind ist bei Ihnen sehr gut aufgehoben.
- Klima ist gut, bei Problemen wird sofort reagiert, insgesamt sehr gut
- die Erzieherinnen früh und nachmittags lächeln und einen kleinen Schwatz über das Kind machen.
- es meinem Kind gut geht.
- ich mitbekomme, dass es meinem Kind sehr, sehr gut geht!
- mein Kind sehr gerne in die Kita geht, man wirklich sehr viel für die Kinder macht und dann noch versucht, den verschiedenen Eltern gerecht zu werden!
- mein Kind gerne in die Kita geht.
- das Gespräch gesucht wird und die Atmosphäre angenehm ist.
- der Kindergarten eine überschaubare Größe hat und dadurch die Kinder besser gefördert werden.

b) Sie fühlen sich nicht wohl weil:

- man manchmal denkt, die Erzieherinnen hatten einen schlechten Tag oder sind froh, Feierabend zu haben.
- die Resonanz seitens der Erzieher nicht immer optimal ist.

Haben Sie Interesse an Vortragsabenden durch Referenten? Welche Themen interessieren Sie?

- ja
- nein
- Ernährung, Erziehung, Entwicklung
- eher nicht
- Entwicklungspsychologie
- Töpfern und Filzen für Eltern und Kind, Pädagogik (kleine Tricks für zu Hause), Kindernotfälle (Krupp, Rea, Fieberkrampf), Naturheilkunde, Mama kocht/ Papa repariert abends,
- ja

- Ernährung je nach Alter
- Erziehungstipps, Entwicklung des Kindes
- fördern ohne zu überfordern, Spiele, wo man auch noch Motorik fördert, was man ruhig öfter mit dem Kind machen sollte
- Ernährung, Erziehung, Gesundheit

Zusammenarbeit mit den Eltern - Kritik/ Lob/ Anregungen

- Danke für die angenehme Zusammenarbeit.
- Engagement von Eltern, das mit Arbeit oder Veränderungen für das Personal verbunden ist, wird zwar zur Kenntnis genommen, ist aber nicht gewollt.
- Biete-Suche-Wand (für Eltern, die zu viel Kindersachen zu Haus haben)

Arbeit des Kita-Ausschusses - Kritik/ Lob/ Anregungen

- Man bekommt zu wenig von der Arbeit mit, aus dieser Perspektive denkt man, es gibt kein Ziel für die Positionierung des Kindergartens.
- Leider zu wenig Zeit.
- Vom Kita-Ausschuss bekommt man gar nichts mit außer Basteln.
- Wer ist im Elternbeirat? Wie oft kommt er zusammen? Was entscheiden sie? Ich habe noch nie etwas von ihnen gehört. Ich kenne nur, dass es einen Vorstand gibt und Mitglieder!
- Könnte sich mehr mit eigenständigen Themen befassen (Trödelmarkt, Organisation von Veranstaltungen), Lob: Fotoaktion
- Leider erfährt man über die Arbeit des Elternbeirats NICHTS, leider werden die Wünsche und Anregungen der anderen Eltern weder erfragt noch werden Infos über Entscheidungen weitergegeben, eigentlich weiß ich gar nicht, welchen Einfluss wir Eltern über den Elternbeirat bei der Gestaltung des Kita-Alltags haben, wie soll der Elternbeirat die Kinder vertreten, wenn die anderen Eltern nie befragt werden?

5. Allgemeine Fragen

Woran hat ihr Kind besonders viel Freude und Spaß?

- basteln, bauen, Fußball,
- tanzen, Musik, Natur
- spielen mit anderen, tanzen, singen, Bücher angucken/ vorlesen
- singen, spielen, Sport, Bücher anschauen
- vorlesen, basteln, Spaziergänge im Wald, Projektwochen
- Musik, Tanz, Reime, Spiele mit anderen
- Gruppenspiele, Tanz, Sport, Kinderkreis, draußen sein
- basteln, Natur, Wissen aufsagen
- singen, Musik, Spiel/ Bewegung im Freien
- Projektwochen, Singen, Sport, Naturtage
- malen, singen, draußen spielen
- spielen, basteln
- spielen, basteln
- singen, tanzen, Sport
- draußen spielen (Schaukeln, rutschen, Ball spielen)
- Bücher, Freunde
- kreative Angebote

Was finden Sie besonders gut in/ an unserem Kindergarten?

- Naturverbundenheit
- Angebot und Nachfrage stimmen, man ist als Kind und Elternteil gut aufgehoben.
- freundliche Mitarbeiter, Naturverbundenheit
- pädagogische Früherziehung, kein Fernsehen, kein Computer
- Hang zu Natur, Persönlichkeitsentwicklung
- Kindergarten bietet viele Möglichkeiten (die leider aber nicht immer gut genutzt werden)
- sehr abwechslungsreiches, aktuelles Angebot (Naturtage), das viele „Draußen sein“, Frühstück sehr gemütlich
- Konzept, Größe, Rund-um-Versorgung, Atmosphäre
- abwechslungsreiches Angebot
- gemeinsames Essen und Qualität des Essens
- Spielplatz
- Spielplatz
- viel frische Luft
- offene Gruppen
- viel Grünes, das Kindergartenhaus
- Verbundenheit mit Natur
- kreative Angebote/ Erfahrungen in der Natur

Warum haben Sie sich für unsere Einrichtung entschieden?

- Konzept aussagekräftig, realitätsbewusst, und stimmig
- der „eigentlich“ gute Ruf
- wurde empfohlen, Lage
- Lage, gute Kritiken, Kinder zufrieden, wenig Beschwerden
- gute Mischung aus Spielen, Erziehen, Fördern, Natur

- wurde empfohlen
- Konzept
- Empfehlung
- weil es die beste Einrichtung weit und breit ist
- Konzept, Größe, Rund-um-Versorgung, Atmosphäre
- Nähe und guter Ruf
- Wohnortnähe
- Natur pur und Freundlichkeit/ Herzlichkeit
- familiärer Kindergarten
- naturverbunden, frisches Essen, Obst, sauber
- familiäre Atmosphäre
- weil sie toller ist als alle anderen in der Umgebung :-)
- weil sie im Ort ist, pädagogisches Konzept
- Ortsnähe, kleine Gruppen

Was vermissen Sie in unserem Kindergarten?

- Nichts
- mehr Ausflüge in die Natur für den ganzen Tag
- Bewusstsein für gutes Essen
- eine eigene Küche
- Ökokita – gesunde Kita – wo bleibt gesundes Essen und Erziehung der Kinder dorthin?
Projektwoche gesundes Essen, eigentlich ist es schade, dass in der Kita nicht selbst gekocht wird
- Elternfeste (wie Oma-Opa-Tag)
- Musik
- nichts, evtl. eben Englisch
- ? bzw. Schlafplatz
- Informationsaustausch zwischen Eltern und Erziehern

Welche Verbesserungsvorschläge/ Anregungen haben Sie für die Ausstattung (Gruppenzimmer, Außenanlagen) unserer Einrichtung?

- mehr Pflege der Außenanlagen
- Sie haben einen Hausmeister und eine 1€-Kraft und sie schaffen es nicht, die vorhandenen Angebote zu pflegen – Sinnespfad, wirklich traurig.
- Nutzung der Küche, um gemeinsam mit den Kindern zu kochen und zu backen
- Pfad erneuern, Wasserspiele, Tiere, Garten, mehr auf Ernährung und Öko achten
- Garten mehr nutzen mit den Kindern
- jedes Jahr zuverlässig wiederkehrende Projektwochen/-tage: Marienhöhe, gesundes Essen, Polizei, Feuerwehr, für die großen: Wasserwerk, Rauener Steine mit Führung für Kinder, Musikprojekt,
- Verletzungsgefahr beim defekten Wipptier
- nichts – sehr gemütlich, großräumig und kindgerecht
- Drehknopf zum Öffnen am Außentor statt Klinke
- bessere Absicherung Zauntor
- überdachte Sitzgelegenheit, so dass im Sommer auch draußen gegessen werden kann

Welche Fragen haben Sie zu unserem Konzept?

- keine
- wo steht der Kindergarten in 5 Jahren?
- Wo will der Kindergarten in 5 Jahren stehen?
- Gesunde Kita – gesundes Essen?

Wie hat sich unsere Einrichtung im Laufe des letzten Jahres für Sie entwickelt?

- verbessert, sehr gute Ideen, Offenheit, innovatives Denken
- ins negative – leider
- ganz gut
- positiv, Projektwochen und daraus resultierendes Lernen der Kinder ist prima
- positiv
- gleiche Baustellen wie vor Jahren, eher gleich
- sehr positiv
- wenig/ kaum spürbare Veränderungen
- positiv
- positiv

Legen Sie Wert auf ein gemeinsames Kindergartenfest im Jahr?

- 17 x ja
- wäre schön
- ggf. auch 2

Womit sind Sie zufrieden/ unzufrieden?

- Umgang und zwischenmenschliche Beziehungen stimmen mich zufrieden
- mit der Essensregel (Wocheneinkaufsplan)
- Betreuung gut, freundliche Erzieher, Essen gut, Probleme werden gelöst, insgesamt sehr zufrieden
- Es gibt eine engagierte Leiterin, aber man spürt, dass das Team sie nicht immer unterstützt und hinter ihr steht.
- Gartenarbeit am Freitag – kann ich nie, eher Sonntag vormittags
- [REDACTED] wird „aufgefressen“ von den Ansprüchen an Ökokita und dem Team, das da z.T. innerlich überhaupt nicht mitgehen will, gute Ansätze werden verwässert. Fehlen mal mehr als zwei Erzieherinnen, bricht unnötigerweise gleich der Notstand aus – Angebote sein lassen und mit den Kindern raus gehen. Ich finde es toll, dass sich die Kita so eindeutig gegen Rechtsextremismus positioniert!
- Termine erst sehr spät bekannt gegeben
- wir fühlen uns wohl
- Schade, dass immer nur die Omas und Opas in den Genuss von Festen kommen und davon, wie toll unsere Kinder singen und tanzen können. Ich weiß, dass das Personal oft sehr schöne Dinge einstudiert und die Kinder mit Begeisterung mitmachen. Gern würden auch wir Eltern das Leuchten in den Augen der Kinder sehen, wenn sie ganz stolz zeigen, was sie schon alles können.
- mehr Spielgeräte draußen
- sehr freundlicher Umgang mit Kindern

Welche weiteren Wünsche und/ oder Kritikpunkte haben Sie in Bezug auf unsere Einrichtung?

- dass es so bleibt
- mehr Teamgeist, um mit [REDACTED] und den Eltern in 5 Jahren eine wirklich grüne Kita zu sein
- für neue Eltern wäre eine Vorstellung der Mitarbeiter gut
- mehr auf Eltern zu- und eingehen ([REDACTED])
- zu Arbeitseinsätzen sollten nicht immer die selben tätig sein, neue Eltern aktiver einbinden, ansprechen

Was wollten Sie uns schon immer mal sagen?

- DANKE! dass unser Kind sich wohl fühlt
- Sinnespfad pflegen
- Weiter so!
- Dass gesundes Essen zu gesunden Kindern gehört.
- [REDACTED] fetzt, [REDACTED] st eine große Bereicherung für die Kita gewesen und die anderen sind auch toll, danke! Ohne Euch wären unsere Kids nur halb so toll!
- Die Reinigungskraft gefällt mir, ist sehr fleißig.
- Ich mag die Art der Mitarbeiter, mit den Kinder umzugehen; mir gegenüber sind einige ziemlich kühl, distanziert.
- Ihr seid ein super Kindergarten mit netten Mitarbeitern!
- Kinder sind Kinder, sie sollen auch in Pfützen springen, matschen und sich dreckig machen dürfen.
- Das Team leistet insgesamt tolle Arbeit!
- Wir sind froh, dass es Euch gibt!

Was können wir Ihrer Ansicht nach verbessern?

- Kommunikation aus der kleinen Gruppe zwischen Eltern und Erzieherinnen
- das Miteinander unter den Kollegen
- bessere Auflistung des Betreuungsentgeltbescheids und ggf. Verrechnung mit Überzahlung
- aus Kindersicht nichts!
- Arbeitseinsätze längerfristiger aushängen
- mehr Projekte vielleicht
- wenn die Kinder sich anziehen darauf achten, dass das Wäschestück auch richtig angezogen ist

Welche konkreten Vorschläge können Sie uns geben, damit Sie mit uns (noch) zufriedener sind?

- mehr Pflege der Außenanlagen
- Elterntag statt nur Oma-Opa-Tag (Samstag?)
- für die Kinder – und das ist das wichtigste – so weiter machen!
- Bin zufrieden, weiter so!